

Herr Brinckmann wird von der Versammlung beauftragt, mit dem Cicerone in Verbindung zu treten, um diesen zu größerer Vorsicht bei Vorankündigungen verdächtiger Auktionen zu veranlassen.

Schluß der Sitzung $3\frac{1}{4}$ Uhr.

Zweite Sitzung

am 28. September 1910, morgens $9\frac{1}{4}$ Uhr,
im kleinen Vortragssaal des Kunstgewerblichen Museums.

I.

Herr Brinckmann übernimmt den Vorsitz.

Herr Brinckmann macht Mitteilung von dem Tode des Herrn von Scala, von dem er soeben Kenntnis erhalten hat. Die Anwesenden erheben sich zur Ehrung des Verstorbenen von den Plätzen.

II.

Herr Brinckmann berichtet, daß Herr Gaston Le Breton zwar seinen Direktorposten am Museum in Rouen aufgegeben hat, dagegen aber den Ehrenposten eines „Conservateur honoraire de tous les musées“ in Rouen erhalten hat. Herr Brinckmann meint, daß bei dieser Sachlage Herr Le Breton Mitglied des Verbandes bleiben könnte, und stellt einen dementsprechenden Antrag.

Der Antrag wird angenommen.

III.

Herr Brinckmann berichtet über die Restanten. In einigen Fällen seien alle seine Bemühungen erfolglos gewesen.

Es wird beschlossen, Herrn Brinckmann Vollmacht zu erteilen, die betreffenden Fälle in der ihm gutschheinenden Weise mit Discretion zu erledigen.

IV.

Herr Brinckmann berichtet über die Wahl des von den Herren Brüning und Purgold vorgeschlagenen Herrn Karl Ernst Osthaus in Hagen. Offenbar würde seine Wahl einen Bruch der